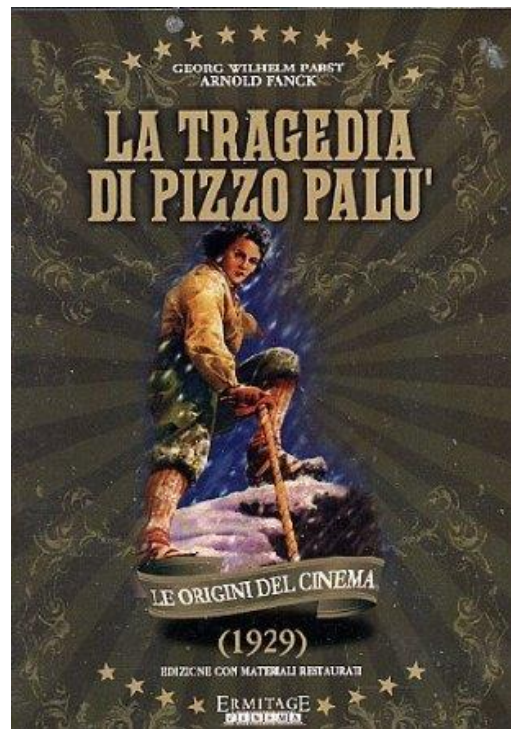




VILLA VIGONI  
CENTRO ITALO-TEDESCO  
DEUTSCH-ITALIENISCHES ZENTRUM

## STUMMFILMABEND MIT LIVE-MUSIK FILM MUTO CON MUSICA DAL VIVO



**RICHARD SIEDHOFF**

Klavier

**VILLA VIGONI**

**15 luglio 2016 / 15. Juli 2016**

**ore 21.00 / 21.00 Uhr**

- ingresso libero -  
Sono gradite offerte.

- Eintritt frei -  
Um Spenden wird gebeten.

## RICHARD SIEDHOFF

Richard Siedhoff wurde 1987 in Weimar geboren und erhielt seit seinem siebten Lebensjahr klassischen Klavierunterricht. Nach seinem Schulabschluss arbeitete er einige Zeit als Cutter und studierte anschließend Musikwissenschaft und Kulturmanagement an der HfM Franz Liszt Weimar. Schon in der Schulzeit kam Siedhoff mit Stummfilm und Stummfilmmusik in Berührung und befasst sich seit dem Studium intensiver mit dieser Kunstform. Seit 2008 hat er schon weit mehr als 100 Stummfilme am Klavier vertont, wofür er eigene Kompositionen mit konzipierten Improvisationen verbindet. Er gastiert regelmäßig im *Filmmuseum München*, den *Internationalen Stummfilmtagen Bonn*, trat bei den *Donaufestspielen Krems* sowie den *Filmfest Braunschweig* auf und spielt zudem die Kinoorgel im *Grassi Museum Leipzig*. Konzertreisen führten ihn auch schon zum *Hippodrome Silent Film Festival* in Schottland und ins *Koreanische Filmarchiv* in Seoul. Neben großen Kinos bespielt er auch kleine Kultureinrichtungen mit 16mm-Filmprojektoren. Er ist Hauspianist im *Lichthaus Kino Weimar*, dessen Stummfilmprogramm er kuratiert.



# DIE WEIßE HÖLLE VOM PIZ PALÜ / LA TRAGEDIA DI PIZZO PALÙ

Der Stummfilm *Die weiße Hölle vom Piz Palü* ist ein Bergfilmdrama, das 1929 unter der Regie von Arnold Fanck und Georg Wilhelm Pabst nach einem Drehbuch von Arnold Fanck und Ladislaus Vajda entstanden ist. Die Dreharbeiten fanden von Januar bis Juni 1929 in den Schneegebieten des Berninamassivs statt. In den Hauptrollen spielen Gustav Diessl als Dr. Johannes Krafft, Leni Riefenstahl als Maria Maioni, Ernst Petersen als Hans Brandt und Mizzi Götzl als Maria Krafft. Die Uraufführung des Films fand am 11. Oktober 1929 in Wien statt. Seine offizielle Deutschlandpremiere hatte *Die weiße Hölle vom Piz Palü* – nach einer Vorabauaufführung in Stuttgart am 1. November 1929 – am 15. November desselben Jahres in Berlin. Insbesondere die Naturaufnahmen der Berge und Gletscher, Schneestürme und Lawinen nehmen einen herausragenden Rang ein.

## Inhalt

Schicksalsberg Piz Palü: Hier verliert Dr. Krafft bei einem Unfall seine Frau Maria. Seitdem wandert er ruhelos über den Berg. Zehn Jahre später erscheint er in einer einsamen Berghütte bei der Verlobungsfeier eines jungen Paares namens Hans und Maria. Am nächsten Tag begibt sich das Paar gemeinsam mit Krafft auf den Weg zur Nordwand des Piz Palü. Eine Gruppe von bergunerfahrenen Studenten folgt ihnen, doch werden sie von einer Lawine in die Tiefe gerissen. Keiner der jungen Männer überlebt. Hans stürzt beinahe ab und Krafft wird von einem herabfallenden Eisblock schwer verletzt. Hereinbrechende Stürme, Steinschlag und Lawinen machen einen Abstieg für die Gruppe mit den verletzten und geschwächten Männern unmöglich. Auf einem Felsvorsprung harren die Bergsteiger aus. Der ausgesendete Rettungstrupp findet das Paar schließlich und bringt es ins Tal, Krafft hat mit dem Leben abgeschlossen und ist erfroren.

„Von diesem Werk Dr. Arnold Fancks und seiner Mitarbeiter läßt sich nur in Superlativen sprechen. Es überbietet alles bisher Dagewesene. [...] Ein Zauberreich von Eis und Schnee, in das einzudringen wohl nur Wenige begnadet sind, wird durch die Kamera einem entzückten, von so viel überirdischer Schönheit geblendeten Auge erschlossen.“

L. E. Walden, *Lichtbild-Bühne*, Nr. 243, 11.10.1929

## Trama

Il dottor Johannes Krafft è morbosamente attratto dal massiccio del Pizzo Palù, sul quale, dieci anni prima, a causa di una sua leggerezza, ha trovato la morte la moglie Maria. Per due volte ha effettuato la pericolosa scalata solitaria della parete nord della montagna. Un giorno, in un rifugio situato sul versante opposto, incontra Karl e Maria, recenti sposi, che insistono per accompagnarlo, l'indomani, in una nuova ascesa. Alle insistenze di Karl non è estraneo l'istinto di competizione destato dalle premurose attenzioni della donna, toccata dalla sua triste vicenda, per Johannes. Per di più, durante l'ascesa, il giovane pretende di prendere la testa della cordata.

Ma le condizioni del tempo sono mutate. Le calde correnti del Föhn rendono instabili i ghiacci. Mentre più a valle, una valanga travolge un gruppo di studenti che, per superare i tre, avevano affrontato una insidiosa scorciatoia, anche Karl è travolto dalla neve, restando sospeso sul vuoto e seriamente ferito al capo. Nel tentativo di salvarlo, Johannes si frattura una gamba. Impossibilitati a proseguire, i tre trovano rifugio in una cengia, mentre infuria la tempesta.

Quella stessa notte, dal villaggio sottostante partono le ricerche, guidate da Otto, antico compagno di escursioni di Johannes. Nel bianco inferno della montagna (richiamato dal titolo originale), alla vivida luce delle torce, vengono presto recuperati, in un crepaccio, i cadaveri dei cinque studenti. Degli altri nessuna traccia. Senza cibo ed esposti al gelo e al dolore insopportabile dei traumi subiti, costretti a legare Karl, che ha perso il controllo, restano bloccati nell'angusto anfratto per più di tre giorni. Solo l'intervento dell'asso dell'aviazione tedesca Ernst Udet permette ai soccorritori di localizzarli. Ma quando arrivano, non trovano traccia di Johannes. Dopo essere rimasto in maniche di camicia per proteggere dal gelo i suoi compagni, ormai privi di conoscenza, raccogliendo le ultime energie si è appartato altrove, nella grande montagna.

Salvi, al caldo del rifugio, Maria e Hans apprendono da Otto le ultime volontà di Johannes, vergate su di un taccuino trovato vicino a loro: "Non mi cercare. Lasciami andare ai luoghi ai quali appartengo."

Saremmo molto grati per il **VOSTRO SOSTEGNO**:

Über **IHRE UNTERSTÜTZUNG** würden wir uns sehr freuen:

**Associazione VILLA VIGONI**

Banca Prossima S.p.A.

IBAN: IT45 H033 5901 6001 0000 0126 639

BIC: BCITITMM

causale: **attività musicali e culturali**

**VILLA VIGONI e.V.**

Sparkasse Köln Bonn

IBAN: DE 82 3705 0198 1932 0804 41

BIC: COLS DE 33XXX

Verwendungszweck: **musikalische und kulturelle Aktivitäten**

**VILLA VIGONI**

CENTRO ITALO-TEDESCO

DEUTSCH-ITALIENISCHES ZENTRUM

Via Giulio Vigoni, 1

I-22017 Loveno di Menaggio (CO)

Tel.: (+39) 0344-36111

**Ulteriori informazioni / Nähere Informationen**

[www.villavigoni.eu](http://www.villavigoni.eu)

